

**Hockey:** MHC gewinnt das Bundesliga-Derby mit 5:2

## Klare Sache im Stadtvergleich

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Martin

**MANNHEIM.** Der Jubel über den gerade errungenen Derby-Sieg hielt sich bei den Damen des Mannheimer HC am Samstag auch wegen der keineswegs frühlingshaften Temperaturen in merklichen Grenzen. Mit 5:2 (4:0) bezwangen die MHC-Damen in der Feldhockey-Bundesliga den Stadtrivalen TSV Mannheim Hockey in der heimischen MHC-Arena am Neckarkanal. „Dafür, dass im ersten Spiel nach der Winterpause bei uns noch nicht alles so laufen konnte, wie wir es uns vorstellen, habe ich aber volles Verständnis“, blickte der siegreiche MHC-Damentrainer Philipp Stahr auf zwei doch sehr unterschiedliche Halbzeiten seiner Mannschaft zurück. So erwischten die Blau-Weiß-Roten vor den 150 Zuschauern einen Blitzstart ins Nachbarschaftsduell, als Lydia Haase die MHC-Damen bereits in der vierten Minute mit 1:0 in Führung brachte. Dass seine Mannschaft nicht gut in die Begegnung hereinkam, merkte auch TSVMH-Damencoach Uli Weise, der schon nach acht Minuten eine Auszeit nahm.

### „Wir waren nicht auf dem Platz“

„Wir waren ja faktisch nicht auf dem Platz vorhanden und ich wollte erreichen, dass wir wieder auf die Beine kommen“, sagte Weise. Er musste aber mitansehen, wie der Schuss rasch nach hinten losging, weil Camila Caram nur Sekunden nach dem Ende der Auszeit Bara Haklova zum 2:0 (9.) für die Gastgeberinnen bediente. Beim 3:0 durch Greta Lyer in der 23. Minute sah TSV-Keeperin Celine Hochstetter nicht gut aus, die vier Minuten später auch noch das

4:0 durch Lydia Haase hinnehmen musste. „Celine war heute nicht stabil genug. Wir hätten ihr keinen Gefallen getan, sie auch in der zweiten Hälfte spielen zu lassen“, entschied sich Weise, für die zweiten 35 Minuten Viola Schmitt ins Tor zu stellen. Mit dem Gefühl des sicheren Vorsprungs im Rücken ließen die MHC-Damen nun allerdings die Zügel schleifen.

„In der ersten Halbzeit haben wir immerhin unsere Chancen ganz gut genutzt, aber in Hälfte zwei kam von uns einfach zu wenig“, sieht MHC-Trainer Philipp Stahr bei seinem Team noch deutliches Steigerungspotenzial. „Vier Tore muss man in einer Halbzeit erst einmal schießen, aber wir wissen schon, dass wir noch viel an uns arbeiten müssen“, bekannte auch MHC-Spielführerin Nikki Kidd.

### Reynolds trifft bei Debüt

Eine Steigerung verzeichneten im zweiten Abschnitt dagegen die zuvor eher harmlosen Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm und in ihrem ersten Bundesligaspiel überhaupt markierte Vanessa Reynolds für den TSVMH den Anschlusstreffer zum 4:1 (46.). „Ich war heute vor dem Spiel schon sehr aufgeregt und habe mich natürlich über mein erstes Bundesligator sehr gefreut“, sagte die junge TSV-Spielerin. Allerdings hätte sie sich gerne ein anderes Derby-Ergebnis gewünscht.

Dieser Wunsch erhielt immerhin noch etwas Nahrung, als Violetta Klein auf 4:2 verkürzte (57.). Klein hatte auch in der 61. Minute die Chance zum 4:3, doch nur kurze Zeit später nutzte Camila Caram die sechste und letzte Strafecke für den MHC zum 5:2-Endstand (63.).



Lydia Haase vom MHC umspielt in dieser Szene TSMH-Keeperin Celine Hochstetter und trifft schon in der vierten Minute zum 1:0. Am Ende hieß es 5:2. BILD: BINDER